

„Wir sind mit der ‚BIM‘ äußerst zufrieden“

Die Berufs-Info-Messe „BIM“, das Flaggschiff der Berufs- und Bildungsinformation in Salzburg, ist weiter voll auf Kurs. Insgesamt 32.000 Besucher haben die größte derartige Messe in Westösterreich und dem angrenzenden südbayerischen Raum besucht.

KOLOMAN KÖLTRINGER

„Das hervorragende Ergebnis ist für uns als BIM-Initiator eine Bestätigung dafür, dass intensive Bildungsinformation notwendig ist und von den Menschen auch entsprechend angenommen wird“, sagt WKS-Präsident KommR Konrad Steindl. Einmal mehr wurde somit Orientierung im wichtigen Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung gegeben.

Der jahrelange Erfolgslauf der Messe ist laut Steindl dem Einsatz der knapp 200 Aussteller aus Österreich und Bayern zuzuschreiben. „Zum einen werden die Stände jedes Jahr noch attraktiver gestaltet, zum anderen wird mit praktischen Vorführungen mit enormem Engagement darüber informiert, worauf es bei den jeweiligen Berufen bzw. Bildungsmöglichkeiten ankommt“, betont Steindl.

80% des Recruitingbudgets für die BIM

Durchwegs positive Rückmeldungen kommen heuer auch von



An vielen Ständen durften die Jugendlichen selbst Hand anlegen.

den Ausstellern der BIM. Für sie ist die Messe eine der zentralen Aktivitäten in der Nachwuchswerbung. Die Kontaktqualität wird als äußerst hoch beschrieben.

Die Firma Mubea Carbo Tech aus Salzburg, Hersteller von Carbonteilen für die Autoindustrie, war heuer bereits das sechste Mal mit einem eigenen Stand bei der BIM vertreten. Das Unternehmen investiert 80% seines Recruitingbudgets alleine in die BIM. Aktuell werden 16 Lehrlinge aus-



Im „Hotel Zukunft“ wurden unter Anleitung von Profiköchen köstliche Gerichte gezaubert.

gebildet, weitere sollen folgen. „Wenn man mit unseren älteren Lehrlingen bzw. Facharbeitern spricht, stellt sich oft heraus, dass der erste Kontakt vielfach über die BIM entstanden ist“, unterstreicht Georg Bayer, Lehrlingsbeauftragter von Carbo Tech, den Stellenwert der BIM. „Mit einem Gewinnspiel und selbst gebauten Longboards haben wir uns auch heuer sehr bemüht, für eine spannende Atmosphäre auf unserem Stand zu sorgen.“

Karin Hettegger vom Hotel Edelweiss in Großarl war als Standbetreuerin im „Hotel Zukunft“ der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft aktiv, wo Jugendliche u. a. unter Anleitung von Lehrlingen und Profis kochen oder Cocktails mixen durften. Auch sie zeigte sich vom großen Andrang und den qualitativvollen

Gesprächen mit den Jugendlichen angetan. „Selbst an den Boomtagen am Donnerstag und Freitag, als sich die Schüler regelrecht durch die Hallen drängten, kam es zu vielen tollen Gesprächen“, betont die Hotelierin. „Die BIM ist wertvoll für uns, weil wir hier mit vielen Jugendlichen in Kontakt kommen, die wir sonst kaum erreichen könnten.“ Interessierte Jugendliche werden im Anschluss an die Messe zu Tagen der offenen Tür bzw. Schnuppertagen eingeladen. Nicht selten führt dieses Engagement schließlich in ein Ausbildungsverhältnis.

Branchenimage aufpolieren

Als zentrales Instrument der Berufsinformation für die Hafner und Fliesenleger sieht die BIM auch Hafner- und Fliesenlegermeister Andreas Laimer aus Strobl. „Wie viele andere Branchen kämpfen wir derzeit mit einem eklatanten Lehrlingsmangel. Hier sind die BIM und die Berufserlebniswelt der Sparte Gewerbe und Handwerk wichtige Maßnahmen, um auf unseren kreativen Beruf aufmerksam zu machen.“

Das Image der Branche aufzupolieren und auf den modernen Beruf hinzuweisen sind die beiden Gründe, warum die Salzburger Gebäudereiniger bei der BIM dabei sind. „Eine Ausbildung in der Reinigungsbranche ist sehr



Karin Hettegger, Hotel Edelweiss Großarl: „Trotz des großen Andranges gab es viele tolle Gespräche mit den Jugendlichen.“



Martina Moser, Konditorei Moser Seekirchen: „Die BIM ist ein wichtiger Baustein, um mit der Jugend in Kontakt zu kommen.“



Andreas Laimer, Hafner- und Fliesenlegermeister: „BIM und Berufserlebniswelt sind für unser Gewerbe unverzichtbar.“

vielfältig und reicht von Büroarbeit bis hin zu chemischem Wissen für die Behandlung unterschiedlichster Oberflächen“, betont Verena Kemperling von den Salzburger Gebäudereinigern. Bei den jugendlichen Besuchern haben u. a. die Fotobox und der Social-Media-Auftritt der Gebäudereiniger für Aufsehen gesorgt.

„Wir sind mit der heurigen BIM äußerst zufrieden. Unser Stand vom Salzburger Lebensmittelge-

werbe ist sehr zentral gelegen, wo an den beiden ersten Messetagen viele Schulklassen vorbeigekommen sind. Der Samstag und Sonntag war dann für viele qualitätsvolle Gespräche mit Jugendlichen und auch deren Eltern reserviert“, kommentiert Konditormeisterin Martina Moser, Innungsmeisterin des Salzburger Lebensmittelgewerbes, den heurigen BIM-Verlauf. „Ich freue mich, dass die Konditorlehre aktuell so stark nachgefragt ist.

Allein in Salzburg gibt es derzeit rund 100 Lehrlinge. Die BIM ist hier einer der wesentlichsten Bausteine, um mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen.“

Reger Andrang herrschte auch im „Industrieviertel“ der BIM. Dort wurden über 500 Schüler mit Führungen speziell betreut und informiert. „Gerade die Salzburger Industrie bietet den Jugendlichen ein breites Spektrum an interessanten Lehrberufen. Bei der BIM wird das anhand zahl-

reicher Praxisstationen lebendig vorgeführt“, erläutert KommR DI Peter Malata, Geschäftsführer des W&H Dentalwerk Bürmoos.

Von Beginn an bei der BIM dabei ist die Landesinnung der Friseure. Sie hat mit einem großen Friseur- und Make-up-Salon die breite Palette ihres Berufes gezeigt. „Unser BIM-Salon kommt immer toll bei den Jugendlichen an. Sie können sich hier stylen und in Schönheitsfragen beraten lassen. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang unseren Unternehmern, die für die BIM täglich zehn bis 15 Lehrlinge abgestellt haben. Diese Weitergabe von Berufsinformation vom Lehrling zum fast gleichaltrigen Messebesucher ist für den Gesamterfolg unseres Auftritts enorm wichtig“, betont Innungsmeister-Stv. Friseurmeisterin Bella Gehwolf.

Im kommenden Jahr findet die von WKS, Land Salzburg, AMS und EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein veranstaltete Messe vom 22. bis 25. November statt.



Foto: W&H Dentalwerk

DI Peter Malata, W&H Dentalwerk Bürmoos: „Die Industrie überzeugte mit vielen lebendigen Präsentationen bei der BIM.“



Bella Gehwolf, Innungsmeister-Stv. der Friseure: „Ich danke allen Unternehmern, die ihre Lehrlinge für die BIM zur Verfügung stellen.“



Georg Bayer, Mubea Carbo Tech: „Die BIM ist für uns die Schlüsselveranstaltung in der Rekrutierung des Nachwuchses.“



Erlebe die neue X-Klasse!
Jetzt bei deinem Transporter Händler.

Die neue X-Klasse.

Der Mercedes unter den Pickups.

Ab € 33.910,- exkl. NoVA & MwSt.

Jetzt € 1.000,-* X-Klasse Frühbucherbonus sichern! Weitere Infos finden Sie auf www.mercedes-benz.at/x-klasse

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 7,6-7,9 l/100 km,
CO₂-Emission 200-207 g/km

* Angebot gültig bis 31. 12. 2017.

Mercedes-Benz



Van ProCenter

Georg Pappas Automobil GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 5301 Eugendorf, Gewerbestraße 34, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: St. Johann i. P., Maishofen, Mattighofen und alle Vertragspartner, www.pappas.at